

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/51/RRF

Verantwortliche/r:
Herr Reinhard Rottmann

Vorlagennummer:
51/026/2011

Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	27.01.2011	Ö	Beschluss	mehrheitlich angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die aufgeführten Maßnahmen und Empfänger werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung des Jugendamtes, vorbehaltlich der Beschlussfassung im Stadtrat über die Maßnahmenvorschläge von Rödl & Partner, bezuschusst.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ergebnis ist ein breites und vielfältiges sowie auch oft ehrenamtlich getragenes Angebot der Jugendhilfe in der Stadt Erlangen. Es soll die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sowie die Erziehungsfähigkeit der Familien unterstützen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Folgende Zuschüsse sollen, unter dem im Beschluss genannten Vorbehalt, an die entsprechenden Empfänger ausbezahlt werden:

Titel	Beschluss 2010	Rechnungs- ergebnis 2010	Vorschlag 2011
Stadtjugendring für Internationale Jugendbegegnung	25.700	25.700	25.700
Stadtjugendring für Zuschüsse an Jugendgruppen (50.000,00 Euro kommen als Spende von der Stadtparkasse)	80.600	30.600	30.600
Stadtjugendring für Personalkosten Verwaltung	40.250	40.250	40.250
Stadtjugendring für Materialkosten	11.200	11.200	11.200
Stadtjugendring für Jugendleiterausbildung	6.100	6.100	6.100
Titel	Beschluss 2010	Rechnungs- ergebnis	Vorschlag 2011

		2010	
Trärgemeinschaft Easthouse Die Trärgemeinschaft Easthouse besteht aus dem Stadtjugendring und der Kirchengemeinde St. Matthäus. Zum Rechnungsergebnis 2010: Zusätzlich zu den grundsätzlichen 131.134 Zuschuss: 6.000,00 Euro für Miete der Ersatz-Container sowie 30.000 Euro Vorschuss für Personal- und Nebenkosten für den Treffpunkt Röthelheimpark Daneben wie jedes Jahr 4.800,00 Miete Schenkstraße Zum Vorschlag für 2011: Der Stadtrat hat am 21.10.2010 beschlossen, den Zuschuss für die Trärgemeinschaft für das neue Stadtteilhaus um 140.000,00 Euro aufzustocken.	131.134 Plus ggf. höchstens 70.000 Euro für Personal- und Nebenkosten Treffpunkt Röthelheimpark	167.134	271.134
Zuschuss an die Erzdiözese Bamberg für Hausaufgabenbetreuung 7.670 Jugendtreff Beatship offener Bereich 33.562 Mietzuschuss 1.488,84	42.720	42.720	42.720
Arbeitskreis Gemeinwesenarbeit	4.000	4.000	4.000
CVJM	4.214	4.214	4.214
Jugend- und Begegnungsstätte Cafe Krempel	3.000	3.000	3.000
Arbeitskreis Büchenbach	2.400	2.400	2.400
HIPPY Die Angerinitiative beantragte ab 2010 eine Erhöhung um 2.100 Euro beruhend auf nachvollziehbaren, unabwendbaren Mehrkosten.	40.300 plus ggf. 2.100	42.400	42.400
Verein Kinderbetreuung e.V.	8.795	8.795	8.795
Verein Hängematte	2.633	2.633	2.633
Ring politischer Jugend	1.023	1.023	1.023
Titel	Beschluss	Rechnungs-	Vorschlag

	2010	ergebnis 2010	2011
Kinderschutzbund Zum Vorschlag für 2010: Förderung der Jahresarbeit: 6.847 „Starke Eltern, starke Kinder“ 2.800 „sicher, stark, frei“ 5.113	14.760	14.707	14.760
Diakonisches Werk Erlangen e.V. Das Projekt läuft nunmehr im 26. Jahr. Die Rahmenbedingungen sind weiterhin unverändert. Allerdings wird derzeit von der Diakonie Erlangen und der Stadtmission Nürnberg an einer gemeinnützigen Betriebsform gearbeitet, die ggf. den Zuschussempfänger ändert. Auswirkungen auf die Zuschussfähigkeit ergeben sich dadurch nicht. Die Kostenpläne im einzelnen: <u>Festangestelltes Fachpersonal</u> 176.920 Euro <u>Fachpersonal auf Honorarbasis</u> 4.000 Euro <u>Lehrkräfte, Restkosten Anleiter, übrige Personalkosten</u> 85.839 Euro <u>Sonstige Kosten</u> Auszubildende Holzfachwerker und Schreiner 116.725 Euro <u>Betriebskosten Werkstatt</u> Miete, Strom, Heizung, Büro, Telefon etc. 80.229 Euro <u>Sachkosten/Arbeitsmaterial</u> 134.780 Euro insgesamt 598.493 Euro Finanzierung:	86.920	86.920	86.920

<u>Zuschuss der Stadt Erlangen:</u> 86.920 Euro (Förderquote 14,53 %) <u>Ev. Lutherische Landeskirche:</u> 33.300 Euro (5,56 %) <u>Arbeitsverwaltung:</u> 90.000 Euro (15,04 %) <u>Land Bayern und ESF:</u> 230.000 Euro (38,43 %) <u>Eigenmittel Diakonie:</u> 53.273 Euro (8,9 %) <u>Erlöse, Erstattungen:</u> 100.000 Euro (17,54 % incl. Spenden) Spenden: 5.000 Euro insgesamt: 598.493 Euro			
Summen:	Beschluss 2010	Rechnungs- ergebnis 2010	Vorschlag 2011
	505.749	493.796	597.849

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

1. Die Zuschüsse werden ggf. nach Projektfortschritt bzw. in Raten ausbezahlt. Soweit sich aus den Verwendungsnachweisen nicht verbrauchte oder nicht benötigte Zuschussmittel ergeben, erfolgt wie bisher ggf. eine Verrechnung.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden im Budget
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:**III. Abstimmung**

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 27.01.2011

Ergebnis/Beschluss:

Die aufgeführten Maßnahmen und Empfänger werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung des Jugendamtes, vorbehaltlich der Beschlussfassung im Stadtrat über die Maßnahmenvorschläge von Rödl & Partner, bezuschusst.

mit 14 gegen 1 Stimmen

gez. Aßmus
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang